

**SCHÄFFER**  
**POESCHEL**

# Inhaltsverzeichnis

\*

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
<b>1 Problemstellung: Kreditrisiko im IFRS-Abschluss</b>	<b>1</b>
1.1 Anwendungsbereiche	1
1.2 Kreditrisiko und daraus abgeleitete Bewertungskonzepte	3
1.3 Politische Erwartungen und wissenschaftliche Untersuchungen	5
1.4 Quantitative und qualitative Fragestellungen	9
<b>2 Expected Credit Losses (ED/2013/3)</b>	<b>13</b>
2.1 Allgemeines	13
2.1.1 Einleitung	13
2.1.2 Anwendungsbereich	13
2.1.3 Grundprinzip des 3-Stadien (3S)-Ansatzes	14
2.2 Bewertung	15
2.2.1 Überblick	15
2.2.2 Bewertung im Stadium 1	16
2.2.3 Übergang ins Stadium 2	17
2.2.3.1 Allgemeines	17
2.2.3.2 Beurteilung über die Restlaufzeit	19
2.2.3.3 Nicht ratingbasierte Beurteilung des Übergangs	21
2.2.3.4 Überfälligkeit	25
2.2.3.5 Signifikanzbeurteilung beim ratingbasierten Übergang ins Stadium 2	28
2.2.3.6 Gruppenbasierte Beurteilung des Übergangs	31
2.2.3.7 Besonderheiten bei der Beurteilung von Anleihen	32
2.2.3.8 Befreiung für Instrumente mit niedrigem Kreditrisiko	34
2.2.3.9 Definition des lebenslangen Verlusts	36
2.2.4 Bewertung im Stadium 3	36
2.2.4.1 Folgebewertung im Stadium 3	36
2.2.4.2 Ausbuchung	37
2.2.5 Bei Anschaffung wertgeminderte Finanzinstrumente	38
2.2.6 Zum Fair Value über das OCI bewertete Schuldinstrumente	40
2.2.7 Vertragsänderungen	41
2.2.8 Leasingforderungen und Lieferforderungen	43
2.3 Anforderungen des ED an die Ermittlung erwarteter Verluste	44
2.3.1 Der Verlustbegriff	44
2.3.1.1 Verlustdefinition	44
2.3.1.2 Erwartungswert und Szenarioanalyse	46
2.3.1.3 Abgrenzung des Kreditverlusts bei Ausfall zu sonstigen Verlusten	47
2.3.1.4 Methoden der Verlustermittlung	49
2.3.2 Abgrenzung Ausfall und Wertminderungstatbestände	50

\* Die Randnummern gliedern sich nach den Hauptkapiteln.

2.3.3	Notwendige Informationen . . . . .	50
2.3.4	Diskontierung erwarteter Verluste . . . . .	53
2.3.5	Sicherheiten und sonstige Kreditverbesserungen . . . . .	56
2.3.6	Werterhellung und erwartete Verluste. . . . .	58
2.3.7	Noch nicht einzeln festgestellte Verluste ( <i>incurred but not reported losses</i> ) . . . . .	58
2.4	Schlussfolgerungen . . . . .	60
2.4.1	Methodik . . . . .	60
2.4.2	Kritikpunkte des FASB am IASB-Ansatz . . . . .	61
2.4.3	Informationsfokus statt Methodenfokus . . . . .	64
2.4.4	Verhaltensanreize und Umgehungsmöglichkeiten . . . . .	65
2.4.5	Modellqualität und Validierung . . . . .	66
2.4.6	Entscheidungsnutzen . . . . .	67
2.4.6.1	Der 12-monatige Verlust im Stadium 1 . . . . .	67
2.4.6.2	Übergang ins Stadium 2. . . . .	68
2.4.7	Kosten-/Nutzenverhältnis . . . . .	69
<b>3</b>	<b>Ermittlungstechniken für erwartete Verluste . . . . .</b>	<b>71</b>
3.1	Einleitung. . . . .	71
3.2	Der Ratingprozess. . . . .	72
3.2.1	Einleitung. . . . .	72
3.2.2	Umgang mit dem Konjunkturzyklus in der Rechnungslegung (PIT versus TTC). . . . .	74
3.2.3	Kundensegmentierung zur Bonitätsbeurteilung. . . . .	77
3.2.3.1	Kundensegmentierung für Rechnungslegungszwecke. . . . .	77
3.2.3.2	Für die Rechnungslegung nicht relevante Kundensegmente. . . . .	80
3.2.4	Die Bedeutung von Ratingstufen . . . . .	81
3.2.5	Kausalanalytische Ratingsysteme (Faktormodelle). . . . .	82
3.2.6	Balance Sheet- und Private Client-Scoring. . . . .	85
3.2.7	Expertenratings. . . . .	87
3.2.8	Fazilitätenratings. . . . .	88
3.2.9	Organisatorische Anforderungen . . . . .	89
3.2.10	Die Ausfallsdefinition und die Wertminderungstatbestände . . . . .	92
3.3	Die Expected Loss-Formel . . . . .	97
3.3.1	Die EL-Formel mit fixem Zeitbezug . . . . .	97
3.3.2	Der mehrperiodische erwartete Verlust. . . . .	99
3.3.3	Korrelationseffekte im erwarteten Verlust . . . . .	100
3.4	Ermittlung des EAD . . . . .	106
3.4.1	Allgemeines . . . . .	106
3.4.2	Berücksichtigung der Zinsen für Rechnungslegungszwecke . . . . .	106
3.4.3	Sonstige Fragen für den EAD finanzieller Vermögenswerte. . . . .	110
3.5	Der Loss Given Default . . . . .	112
3.5.1	Allgemeines . . . . .	112
3.5.2	Externe Quellen zur LGD-Ermittlung . . . . .	118
3.5.3	Workout-LGD . . . . .	119
3.5.3.1	Überblick . . . . .	119
3.5.3.2	Die Workout-LGD-Formel. . . . .	121
3.5.3.3	Diskontierung im Workout-LGD . . . . .	125

3.5.3.4	Sonderfragen . . . . .	127
3.5.4	LGD-Ableitung aus Anleihekursen . . . . .	127
3.5.5	LGD-Faktormodelle . . . . .	129
3.5.6	Die Verteilung des LGD . . . . .	129
3.5.7	Sicherheiten und sonstige Kreditverbesserungen . . . . .	131
3.5.8	Der LGD ausgefallener Forderungen . . . . .	138
3.6	Die Probability of Default . . . . .	139
3.6.1	Allgemeines . . . . .	139
3.6.2	Ratingbasierende Ermittlung der einjährigen PD . . . . .	140
3.6.3	Mehrperiodische PD-Ermittlung mit Migrationsmatrizen . . . . .	146
3.6.3.1	Interpretation der Migrationsmatrix . . . . .	146
3.6.3.2	Multinominelle Migration . . . . .	150
3.6.3.3	Generatormatrix . . . . .	152
3.6.3.4	Prognose künftiger Migrationen . . . . .	157
3.7	Verlustermittlung ohne Ratings . . . . .	160
3.7.1	Allgemeines . . . . .	160
3.7.2	Historische Verlustraten . . . . .	161
3.7.3	Sonstige Methoden der Direktschätzung . . . . .	163
3.8	Exkurs: Kreditrisiko von Verbriefungstranchen . . . . .	165
3.8.1	Allgemeines . . . . .	165
3.8.2	Kreditrisikoermittlung . . . . .	168
3.9	Qualität der Verlustermittlung aus Rechnungslegungssicht . . . . .	170
<b>4</b>	<b>Quantitative Analyse der Wertberichtigungsansätze . . . . .</b>	<b>173</b>
4.1	Fragestellungen . . . . .	173
4.2	Modellkonstruktion . . . . .	174
4.2.1	Begriffsdefinitionen . . . . .	174
4.2.2	Konzept einer Tracking-Matrix . . . . .	176
4.2.3	Der Lifetime Loss (LL)-Ansatz . . . . .	176
4.2.4	Der Incurred Loss (IL)-Ansatz . . . . .	178
4.2.5	Der Drei-Stadien (3S)-Ansatz . . . . .	179
4.2.6	Gegenwärtige und erwartete Kreditrisikoprämien . . . . .	180
4.3	Konstruktion eines revolvingierenden Kreditportfolios . . . . .	182
4.3.1	Migrationsdaten . . . . .	182
4.3.2	Kreditrisikoprämien und deren Verhältnis zu erwarteten Verlusten . . . . .	182
4.3.3	Kreditgeschäft der Bank . . . . .	185
4.3.4	Ermittlung erwarteter Verluste . . . . .	186
4.4	Ergebnisse und Analysen der Wertberichtigungsansätze . . . . .	188
4.4.1	Wertberichtigungshöhe . . . . .	188
4.4.1.1	Wertberichtigung im revolvingierenden Portfolio . . . . .	188
4.4.1.2	Empirischer Wertberichtigungsverlauf beim IL-Ansatz . . . . .	191
4.4.1.3	Empirischer Wertberichtigungsverlauf beim 3S-Ansatz . . . . .	193
4.4.1.4	Empirischer Wertberichtigungsverlauf beim LL-Ansatz . . . . .	193
4.4.1.5	Volatilität des Wertberichtigungskontos während der Lebenszeit . . . . .	195
4.4.1.6	Anteile der Forderungen und Wertberichtigungen in Stadien 1 bis 3 . . . . .	196
4.4.2	Nettoertrag aus der Kreditrisikotragung . . . . .	198

4.4.2.1	Allgemeines	198
4.4.2.2	Analyse der Nettoertragsvolatilität	200
4.4.2.3	Schiefe und Kurtosis des Nettoertrags	200
4.4.2.4	Zyklisches Verhalten des Nettoertrags	202
4.4.2.5	Ertragsverlauf über die Forderungslaufzeit	206
4.4.3	Migrationsvorhersagen	210
4.4.3.1	Vorhersagemodelle	210
4.4.3.2	Perfekte Migrationsvorhersagen: Erfolgswirkung	215
4.4.3.3	Perfekte Migrationsvorhersagen: Wertberichtigungskonto	217
4.5	Zusammenwirken von Risikogewichten und Wertberichtigungen	219
4.5.1	Modellerweiterung: Risikogewichte	219
4.5.2	Kapitalerfordernisse von Banken und Finanzierungskosten	221
4.6	Validität der Simulation und Einschränkungen	224
4.6.1	Validität der Simulation	224
4.6.2	Allgemeine Einschränkungen	226
4.6.3	Korrelationseffekte zwischen PD, LGD und EAD	227
4.7	Schlussfolgerungen	229
<b>5</b>	<b>Fair Value-Ermittlung gemäß IFRS 13</b>	<b>235</b>
5.1	Einleitung	235
5.1.1	Anwendungsbereich	235
5.1.2	Fair Value-Definition	236
5.1.3	Systematisches und idiosynkratisches Kreditrisiko	240
5.1.4	Abgrenzung von Kredit- und Marktrisikoprämien	242
5.1.5	Stetigkeit und Modellkalibrierung	242
5.2	Market Approach	244
5.2.1	Allgemeines	244
5.2.2	Matrixpreisverfahren	245
5.3	Income Approach	247
5.3.1	Allgemeines	247
5.3.2	Discount Rate Adjustment Technique	248
5.3.3	Vereinfachte Formeldarstellungen für Kreditrisikoabschläge	251
5.3.4	Expected Present Value Technique	253
5.3.5	Beobachtung von Vergleichsspreads	254
5.3.6	Ableitung der Credit Spread-Kurve aus Beobachtungen	258
5.3.7	Bewertung von Nachrang- und Hybridkapital	260
5.3.8	Bewertung von Verbriefungsstranchen	261
5.3.9	Besicherte Forderungen und Anleihen	264
5.4	Fair Value-Ermittlung eigener Verbindlichkeiten	265
5.4.1	Allgemeines	265
5.4.2	Wechsel der Bewertungsperspektive und Liquiditätsrisiko	267
5.4.3	Von Dritten besicherte Verbindlichkeiten	269
5.4.4	Durch eigenes Vermögen besicherte Verbindlichkeiten	270
5.5	Credit Value Adjustments von Einzelderivaten	272
5.5.1	Allgemeines	272
5.5.2	Unbesicherte Derivate	275
5.5.3	Besicherung durch Margins	283

5.5.4	Alpha-Faktor und Wrong Way Risk . . . . .	287
5.5.5	Credit Value Adjustments bei Wertpapierfinanzierungs- geschäften . . . . .	289
5.6	Credit Value Adjustments auf Gruppenbasis . . . . .	291
5.6.1	Allgemeines . . . . .	291
5.6.2	Saldierungsbereich . . . . .	292
5.6.3	Fristenkongruente CVA-Berechnung . . . . .	297
5.6.3.1	Allgemeines . . . . .	297
5.6.3.2	Single set of cashflow-Betrachtung . . . . .	297
5.6.3.3	Expected Exposure Approach . . . . .	298
5.6.4	Gegenparteidefinition für die Nettorisikobetrachtung . . . . .	299
5.6.5	Die Allokation des CVA . . . . .	300
5.6.5.1	Allgemeines . . . . .	300
5.6.5.2	Relativer Fair Value-Ansatz . . . . .	301
5.6.5.3	Relativer CVA-Ansatz . . . . .	302
5.6.5.4	Sonstige Allokationsmethoden . . . . .	302
5.7	Credit Spreads in der Fair Value-Hierarchie . . . . .	303
5.7.1	Allgemeines . . . . .	303
5.7.2	Instrumente im Level 1 . . . . .	303
5.7.3	Credit Spread-Zuordnung im Level 2 und 3 . . . . .	303
5.8	Kritik aus Sicht der Rechnungslegung . . . . .	307
5.8.1	Methoden . . . . .	307
5.8.2	Nutzen des Fair Value . . . . .	308
5.8.2.1	Allgemeines . . . . .	308
5.8.2.2	Fristen- und Risikotransformation von Banken . . . . .	309
5.8.2.3	Exit-Preise und regulatorisches Kapital . . . . .	311
5.8.2.4	Künstliche Ertragsverbesserung durch selektive Verkäufe . . . . .	312
5.8.3	Fiktive Verkaufstransaktionen am illiquiden Markt . . . . .	314
5.8.4	Modellbewertung des Kreditrisikos . . . . .	314
5.8.5	Bonitätsbedingte Gewinne aus Derivaten . . . . .	315
5.8.6	Unklare Bilanzierung von Besicherungskosten bei Derivaten . . . . .	316
<b>6</b>	<b>Zum Fair Value designierte Verbindlichkeiten . . . . .</b>	<b>319</b>
6.1	Einleitung . . . . .	319
6.2	Klassifikation finanzieller Verbindlichkeiten . . . . .	319
6.2.1	Einleitung . . . . .	319
6.2.2	Kreditrisikobedingter Accounting Mismatch und Bonitätsgarantien . . . . .	322
6.2.3	Kreditschutzklauseln in Verbindlichkeiten . . . . .	325
6.3	Bilanzierung bonitätsbedingter Gewinne und Verluste . . . . .	326
6.3.1	Ersterfassung . . . . .	327
6.3.2	Folgebewertung . . . . .	328
6.3.2.1	Der Umkehreffekt und seine Erfassung . . . . .	329
6.3.2.2	Kompensierende Markt- und Kreditrisikoeffekte . . . . .	332
6.3.2.3	Berücksichtigung latenter Steuern . . . . .	332
6.3.2.4	Vorzeitiger Rückkauf oder vorzeitige Tilgung . . . . .	334
6.4	Berechnung bonitätsbedingter Gewinne und Verluste . . . . .	336

6.4.1	Einleitung	336
6.4.2	Differenzrechnung	339
6.4.2.1	Allgemeines	339
6.4.2.2	Differenzrechnung mit tatsächlicher Zinskurve	339
6.4.2.3	Differenzrechnung mit flacher Zinskurve	344
6.4.2.4	Wechselkursgewinne	345
6.4.3	Alternativmethoden	345
6.4.3.1	Allgemeines	345
6.4.3.2	Eingebettete Derivate	347
6.4.3.3	Compound Instruments	348
6.4.4	Kreditschutzklauseln und Kuponsperren	349
6.4.5	Besicherte Verbindlichkeiten	350
6.4.5.1	Spezifisches Kreditrisiko	350
6.4.5.2	Kreditverbesserungen	351
6.5	Analysewert und Kritik	353
6.5.1	Mertons Insolvenzoption – eine fragwürdige Grundlage für IFRS 9	353
6.5.2	Fehlender Informationsnutzen des Fair Value auf der Passivseite	357
6.5.3	Der Mittelweg des IASB	360
6.5.4	Technische Fragen	361
<b>7</b>	<b>Quantitative Analyse der Fair Value-Bewertung</b>	<b>363</b>
7.1	Einleitung	363
7.1.1	Fragestellungen	363
7.1.2	Finanzwirtschaftliche Grundlagen: Erwarteter Verlust versus Credit Spreads	364
7.1.3	Modellierung der Verlustverteilung	369
7.1.4	Credit Spread-Kurven (Forward Credit Spreads)	373
7.1.4.1	Allgemeines	373
7.1.4.2	Strukturelle Spread-Modelle	374
7.1.4.3	Intensitätsmodelle	378
7.1.4.4	Risikoaverse Credit Spreads (Credit Spread Puzzle)	382
7.2	Modellaufbau der Quantitativen Simulation	386
7.2.1	Einleitung	386
7.2.2	Analyse der Verlustverteilung in Moody's US-Corporate-Migrationsdaten	388
7.2.3	Tracking-Matrix für die Fair Value-Bewertung	391
7.2.4	Konstruktion des revolvingierenden Schuldinstrumentenportfolios	392
7.3	Ergebnisse und Analysen der Fair Value-Bewertung im revolvingierenden Portfolio (Anleihen und Forderungen)	393
7.3.1	Entwicklung der Wertanpassung (CVA-Konto)	393
7.3.2	Nettoertrag aus der Kreditrisikotragung	399
7.3.3	Schiefe und Kurtosis des Nettoertrags	401
7.3.4	Zyklisches Verhalten des Nettoertrags	402
7.3.5	Ertragsverlauf über die Forderungslaufzeit	405
7.4	Kombinierte Fair Value-Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	407

7.4.1	Zusätzliche Fragestellungen und Ergänzung des Modells auf der Passivseite. . . . .	407
7.4.2	Ergebnisse und Analysen. . . . .	408
7.5	CVA-Simulation eines revolvingenden Derivate-Portfolios. . . . .	413
7.5.1	Tracking-Matrix für Derivate-Portfolios . . . . .	413
7.5.2	Konstruktion eines Derivate-Portfolios . . . . .	414
7.5.3	Ergebnisse und Analysen. . . . .	415
7.6	Einschränkungen im Modell und in der Datenbasis. . . . .	418
7.7	Schlussfolgerungen der Simulationen. . . . .	419
7.8	Exkurs: Liquiditätsrisikoprämien . . . . .	423
7.8.1	Natur des Liquiditätsrisikos . . . . .	423
7.8.2	Quantifizierung des Liquiditätsrisikos. . . . .	429
<b>8</b>	<b>Außerbilanzielle Kreditrisiken. . . . .</b>	<b>437</b>
8.1	Überblick und Anforderungen des ED/2013/3. . . . .	437
8.2	Bilanzierung von Finanzgarantien . . . . .	437
8.2.1	Definition . . . . .	437
8.2.1.1	Allgemeines . . . . .	437
8.2.1.2	Klassische Bankgarantien. . . . .	439
8.2.1.3	Kreditversicherung . . . . .	440
8.2.1.4	Abgesichertes Schuldinstrument. . . . .	440
8.2.1.5	Verlustentschädigung. . . . .	442
8.2.1.6	Verhältnis zu Versicherungsverträgen . . . . .	446
8.2.2	Bilanzierung als Versicherungsvertrag nach IFRS 4 . . . . .	447
8.2.3	Bilanzierung von Finanzgarantien beim Auftraggeber oder Begünstigten . . . . .	448
8.2.4	Bewertung von Finanzgarantien beim Verpflichteten gemäß IAS 39/IFRS 9 und den Änderungen durch ED/2013/3. . . . .	449
8.2.4.1	Erstbewertung (Brutto- oder Nettomethode) . . . . .	449
8.2.4.2	Folgebewertung auf Anschaffungskostenbasis nach ED/2013/3 . . . . .	452
8.2.4.3	Abzinsung erwarteter Verluste aus der Finanzgarantie . . . . .	454
8.2.4.4	Folgebewertung zum Fair Value . . . . .	455
8.2.5	Finanzgarantien im Konzern . . . . .	456
8.2.6	Finanzgarantien bei Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte . . . . .	456
8.3	Die Bruttomethode für Finanzgarantien als alternatives Wertberichtigungskonzept (auch für die Aktivseite)? . . . . .	458
8.3.1	Fragestellung . . . . .	458
8.3.2	Modellerweiterung für die Bruttomethode . . . . .	459
8.3.3	Simulationsergebnisse . . . . .	460
8.3.4	Exkurs: Gesamtbewertung aller kreditrisikobedingten Cashflows. . . . .	462
8.4	Kreditzusagen. . . . .	463
8.4.1	Definition von Kreditzusagen und anwendbare Standards . . . . .	463
8.4.2	Bewertung von Kreditzusagen nach dem ED/2013/3 . . . . .	465
8.4.3	Relevante Laufzeit der Kreditzusage . . . . .	466
8.4.4	Ausnutzung einer gemäß ED/2013/3 bewerteten Kreditzusage. . . . .	467

8.4.5	Unter Marktzinsen verzinste Kreditzusagen . . . . .	468
8.4.6	Zum Fair Value bewertete Kreditzusagen . . . . .	469
8.5	EAD-Ermittlung von Kreditzusagen und Finanzgarantien . . . . .	470
8.5.1	Allgemeines . . . . .	470
8.5.2	Allgemeines zum EAD vom Kreditzusagen . . . . .	470
8.5.3	Ermittlung des Umrechnungsfaktors. . . . .	473
8.5.4	Umrechnungsfaktoren von unter 0% und über 100% . . . . .	474
8.5.5	Aktualisierung von Umrechnungsfaktoren und Umgang mit dem Zyklus. . . . .	475
8.5.6	Finanzgarantien . . . . .	477
8.6	Kreditderivate. . . . .	477
8.6.1	Allgemeines . . . . .	477
8.6.2	Kreditderivate: Abgrenzung zur Finanzgarantie. . . . .	477
8.6.3	Kreditderivate als Sicherungsinstrumente und Zusammenspiel mit ED/2013/3 . . . . .	479
8.7	Bestellung von Sicherheiten. . . . .	483
8.8	Qualitative Beurteilung der Regelungen . . . . .	484
<b>9</b>	<b>Risikoberichterstattung und Anhang (IFRS 7)</b> . . . . .	<b>487</b>
9.1	Kreditrisikoangaben im Risikobericht . . . . .	487
9.1.1	Allgemeines . . . . .	487
9.1.2	Klassenbildung und Konsolidierungskreis . . . . .	489
9.1.3	Informationsumfang (quantitativ und qualitativ) . . . . .	491
9.1.4	Der Kreditrisikobegriff des IFRS 7. . . . .	494
9.1.5	Management Approach . . . . .	497
9.1.6	Angaben zum Kreditrisikoexposition (.36 lit. a) . . . . .	498
9.1.6.1	Bilanzielle Exposures. . . . .	498
9.1.6.2	Bemessung des bilanziellen Exposures . . . . .	500
9.1.6.3	Finanzgarantien . . . . .	503
9.1.6.4	Kreditzusagen . . . . .	505
9.1.6.5	Sonstige außerbilanzielle Exposures (IFRS 7.14) . . . . .	507
9.1.7	Kreditrisikomindernde Techniken (.36 lit. b und .15) . . . . .	510
9.1.8	Kreditqualität (ED/2013/3 Rn. 44) . . . . .	514
9.1.9	Vereinfachte Qualitätsangabe mittels Überfälligkeitsanalyse (IFRS 7.IG28 i.d.F. ED/2013/3) . . . . .	516
9.1.10	Übernommene Sicherheiten (IFRS 7.38) . . . . .	517
9.1.11	Risikokonzentrationen (IFRS 7.34 lit. c) . . . . .	520
9.2	Kreditrisikoangaben zur Ausübung der Fair Value-Option auf Vermögenswerte . . . . .	524
9.2.1	Allgemeines . . . . .	524
9.2.2	Bonitätsbedingte Gewinne und Verluste auf der Aktivseite. . . . .	525
9.2.3	Kreditderivate und ähnliche Instrumente . . . . .	527
9.3	Analysewert und Kritik . . . . .	527
9.3.1	Allgemeines . . . . .	527
9.3.2	Compliance . . . . .	529
9.3.3	Informationswert und Kapitalkosten. . . . .	530
9.3.4	Die Theorie der Marktdisziplin. . . . .	532
9.3.5	Kreditrisikoberichterstattung: Struktur und Vergleichbarkeit. . . . .	535
9.3.6	Aktuellere Risikoparameter . . . . .	536

<b>10 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</b> . . . . .	539
10.1 Komplexität der Bewertungsansätze . . . . .	539
10.2 Kreditrisikoerfassung bei Anschaffungskostenbewertung . . . . .	540
10.2.1 Qualitative Analyse des ED/2013/3 auf der Aktivseite . . . . .	540
10.2.2 Qualitative Analyse des ED/2013/3 bei außerbilanziellen Geschäften . . . . .	543
10.2.3 Quantitative Analyse des IL-, 3S- und LL-Ansatzes . . . . .	543
10.2.4 Quantitative Analyse alternativer Ansätze. . . . .	545
10.3 Kreditrisikoerfassung bei Fair Value-Bewertung. . . . .	546
10.3.1 Qualitative Ergebnisse auf der Aktivseite . . . . .	546
10.3.2 Qualitative Ergebnisse auf der Passivseite. . . . .	548
10.3.3 Quantitative Ergebnisse . . . . .	549
10.4 Schlussfolgerungen . . . . .	550
10.4.1 Zusammenführung von Rechnungslegung und Finanzwirtschaft . .	550
10.4.2 Alternativen . . . . .	552
10.4.3 Weitere Forschungsfragen . . . . .	553
<b>11 Literatur</b> . . . . .	555
11.1 Standards, Entwürfe und Unionsrecht . . . . .	555
11.2 Comment Letters, Finanzberichte und Onlinedokumente. . . . .	555
11.3 Wissenschaftliche Fachpublikationen und normative Quellen . . . . .	558
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	589